

**Wettstreitbedingungen
für den "Historischen Wettstreit" am Sonntag, dem 17. März 2018
in der Festhalle in Eickelborn**

1. Veranstaltungsort und -zeit

Der Jubiläums-Tambourwettstreit findet am Sonntag, dem 18. März 2018 in der Festhalle in 59556 Lippstadt-Eickelborn, Rosenstraße 34 statt.

2. Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung erfolgt nach der Einteilung der gewählten Musikstücke in der Selbstwahlliste des BDMV. Diese finden Sie unter „<http://www.bdmv-online.de/spielleutemusik/selbstwahlliste-spielleutemusik/>“. Soweit das gewünschte Musikstück nicht in dieser Liste zu finden ist, besteht die Möglichkeit, es einteilen zu lassen. Dazu muss der Notensatz bis spätestens Oktober 2017 an das Tambourkorps Bettinghausen e.V. gesendet werden. Von hier wird es an die verantwortliche Stelle weitergeleitet und die Einteilung wird dem Absender mitgeteilt.

Die Klasseneinteilung erfolgt nach der Auswahl der gewählten Musikstücke. Die Klasseneinteilung sowie die möglichen Kombinationen von Bühnenstücken werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Klasse	Erlaubte Kombination von Bühnenstücke aus den folgenden Einteilung der Selbstwahlliste
Sonderklasse	4 / 4; 4 / 5; 5 / 5
1. Klasse	3 / 3; 3 / 4
2. Klasse	2 / 2; 2 / 3
3. Klasse	1 / 1; 1 / 2
Konzertklasse	frei

Die Notensätze aller Bühnenstücke sind bis spätestens 19.02.2018 dem Tambourkorps Bettinghausen e.V. zur Verfügung zu stellen. Das Tambourkorps verpflichtet sich, die Notensätze weder zu kopieren, noch an Dritte weiterzugeben.

3. Organisation

Jeder Spielmannszug beteiligt sich am Straßen-, Ehren- und Hauptehrengspiel. Bei jedem Spiel hat jeder Spielmannszug einen Marsch nach freier Wahl vorzutragen. Die zusätzliche Teilnahme in der Konzertklasse ist jedem Spielmannszug freigestellt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich nur in der Konzertklasse zu beteiligen. Die Spielmannszüge in der Konzertklasse führen nur die Bühnenspiele durch.

4. Bühnenspiele

Die Bühnenspiele finden in der Festhalle in Eickelborn statt. Zunächst beginnen die Bühnenspiele mit dem Ehrengspiel. Dann erfolgt das Straßenspiel. Im Anschluss findet das Hauptehrengspiel wieder als Bühnenspiel statt. Nach den Bühnenstücken besteht für maximal drei Vertreter jedes Vereins die Möglichkeit mit den Wertungsrichtern zu sprechen. Die Dauer des Gesprächs wird nach aktueller Planung auf die Zeit beschränkt, die der nächste Verein benötigt, um sich spielbereit aufzustellen.

Das Ehrenspiel und das Straßenspiel beginnen mit:

- a) Konzertklasse (nur Ehrenspiel)
- b) 3. Klasse
- c) 2. Klasse
- d) 1. Klasse
- e) Sonderklasse

Das Hauptehrenspiel beginnt mit:

- a) Konzertklasse
- b) Sonderklasse
- c) 1. Klasse
- d) 2. Klasse
- e) 3. Klasse

Das Tambourkorps Bettinghausen e.V. behält sich vor, abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Vereine den organisatorischen Ablauf zu ändern.

5. **Straßenspiele**

Die Straßenspiele finden auf der Straße direkt neben der Festhalle statt. Die erforderliche Links- und Rechtsschwenkung wird jeweils gewertet. Bei schlechter Witterung werden die Straßenspiele als Bühnenspiele in der Festhalle durchgeführt. Dabei wird das jeweilige Stück direkt nach dem Hauptehrenspiel gespielt. Empfohlen wird ein einfacher, gut klingender Marsch. Die Schwierigkeit des Stücks wird nicht bewertet, wohl aber die musikalische Qualität.

6. **Tempo**

Straßenspiele: 112 – 120

Bühnenspiele: nach Charakter des Vortrages

7. **Uniform**

Beliebig, wird nicht gewertet, jedoch die Korrektheit.

8. **Kommandos**

Beliebig, werden gewertet.

9. **Wertung**

9.1 Die Wertung wird von einem unabhängigen Wertungsgericht, bestehend aus qualifizierten Wertungsrichtern, durchgeführt. Diese werten sowohl die Bühnenspiele, als auch die Straßenspiele. Jedem Wertungsrichter ist ein Schreiber zugeordnet. Die Wertungsrichter werten getrennt. Das Unterhalten mit den Wertungsrichtern oder den Schreibern ist nicht gestattet. Ein Verbindungsmann zum Wertungsgericht wird von uns gestellt.

9.2 Das Urteil des Wertungsgerichtes ist unanfechtbar.

9.3 Die Wertung erfolgt in 1/10 Punkten. Je Vortrag werden von jedem Wertungsrichter folgende Kriterien beurteilt:

Intonation / Stimmung

Rhythmik und Zusammenspiel

Technische Ausführung

Dynamik / Klangausgleich

Ton- und Klangqualität

Phrasierung / Artikulation

Tempo / Agogik

Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zur Besetzung des Vereins

Stilempfinden / Interpretation

Gesamteindruck

Die Höchstpunktzahl beträgt 10 x 10 Punkte = 100 Punkte je Vortrag und Wertungsrichter, insgesamt also 200 Punkte.

- 9.4 Der Stabführer wird mit einer zu erreichenden Höchstpunktzahl von 10,0 Punkten je Vortrag und Wertungsrichter bewertet. Die Wertung erfolgt ebenfalls in 1/10 Punkten. Diese Punktzahl fließt nicht in die Gesamtwertung ein.
- 9.5 Beim Zerschlagen eines Trommelfelles oder Trommelstockes, beim Verlieren bzw. Fortfliegen eines Trommelstockes, einer Flöte oder eines sonstigen Instrumentes bzw. Instrumententeiles gibt es keinen Punktabzug, sofern der Spieler in der Grundstellung verharret. Bei Aufnahme des verlorenen Teiles gibt es 5/10 Punkte Abzug. Dieser Abzug erfolgt beim Bewertungskriterium „Gesamteindruck“ (sh. 9.3).
- 9.6 Die Wertung beginnt im Straßenspiel und auch im Bühnenspiel mit dem Kommando "Stillgestanden" und endet mit dem Kommando "Weggetreten" bzw. "Rührt Euch" nach Beendigung der einzelnen Spiele. Der Stabführer muss im Straßenspiel und auch im Bühnenspiel auf das entsprechende Zeichen hin sein Spiel beenden. Bei den Bühnenstücken muss das Spiel innerhalb von sieben Taktschlägen beendet sein. Der Marsch im Bühnenspiel muss mindestens einmal durchgespielt werden.
- 9.7 Wertung des Spieles in der Bewegung (Straßenspiel)
Die Übernahme erfolgt in der Bewegung. Alle Spiele werden durch ein optisches Zeichen durch das Wertungsgericht freigegeben. Das Spiel beginnt mit der Locke und endet in einer gekennzeichneten 2-Meter-Zone.
- 9.8 Notenständer sind in allen Klassen erlaubt. Trommelständer sind nur in der Konzertklasse erlaubt.
10. **Stabführung**
Kommandos (Stabzeichen oder mündlich) sind beliebig, werden jedoch bewertet. Der Stabführer muss, außer in der Konzertklasse, sein Dirigat mit dem Tambourstab durchführen. Er steht mit dem Gesicht zu den Musikern.
11. **Konzertklasse**
Jeder gemeldete Spielmannszug spielt zwei Konzertstücke (Ehren- und Hauptehrentspiel). Noten müssen dem Wertungsgericht vorgelegt werden. Die Wertung in der Konzertklasse erfolgt unabhängig von den anderen Klassen. Sie beginnt mit der Übernahme und endet mit der Abnahme. Ein Zusammenfassen der erzielten Punkte der Konzertklasse mit einer anderen Klasse erfolgt nicht.
12. **Preisverteilung**
Nach Beendigung der Wertungsspiele erfolgt die Preisverteilung. Jedem teilnehmenden Spielmannszug wird eine Urkunde mit der erzielten Punktzahl und der Platzierung überreicht.

In jedem Spiel (Ehren-, Hauptehren- und Straßenspiel) jeder Klasse erhalten die ersten drei platzierten einen Pokal. Bei Punktgleichheit wird ein Pokal nachgereicht. Die Vergabe des vorhandenen Pokals wird durch das Los entschieden.

Die drei erstplatzierten Stabführer in jeder Klasse erhalten eine Plakette. Bei Punktgleichheit wird die fehlende Plakette nachgereicht. Um die Vergabe der vorhandenen Plakette wird ebenfalls gelost.

Aus dem Gesamtergebnis aus Ehren-, Hauptehren- und Straßenspiel wird unabhängig von der Klasseneinteilung der Gesamtsieger ermittelt. Die drei Erstplatzierten erhalten einen Pokal. Die Konzertklasse nimmt nicht an der Gesamtwertung teil. Bei Punktgleichheit wird ein Pokal nachgereicht. Die Vergabe des vorhandenen Pokals wird durch das Los entschieden.